

ZUKUNFTSFÄHIG · FAIR · REGIONAL



JAHRESBERICHT 2024

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2024 war in Pfedelbach geprägt von bedeutsamen Ereignissen und beeindruckenden Projekten, die das Leben in unserer Gemeinde nachhaltig bereicherten. Eine sichtbare Verbesserung im Alltag vieler Bürgerinnen und Bürger war die neue Fußgängerampel am Rathaus. Besonders Kinder und ältere Menschen profitieren von dieser wichtigen Maßnahme, die für mehr Sicherheit und Barrierefreiheit im Herzen Pfedelbachs sorgt.

Unsere Gemeinschaft zeigte sich einmal mehr von ihrer besten Seite, als zahlreiche engagierte Bürgerinnen und Bürger die Feldputzete in Angriff nahmen. Mit großem Einsatz wurden die Flächen in Pfedelbach und den Ortsteilen von Abfall befreit – ein sichtbarer Erfolg, der nicht nur der Umwelt guttut, sondern auch den Zusammenhalt stärkt.

Ein besonderes Highlight des Frühjahrs war die Ehrung verdienter Mitbürgerinnen und Mitbürger im Rathaus. Erwachsene Sportler sowie langjährige Blutspender wurden bei einer Feierstunde für ihre Leistungen und ihren Beitrag zur Gemeinschaft ausgezeichnet.



Michael Schenk prägte als langjähriger Ortsvorsteher von Heuberg-Buchhorn die Entwicklung des Ortsteils nachhaltig. Besonders sein Einsatz für den Bau des Bürgerhauses Heuberg-Buchhorn, das heute das gesellschaftliche Leben bereichert, ist hervorzuheben. Er engagierte sich zudem für das Ehrenamt und eine konstruktive Zusammenarbeit im Gemeinderat. Für sein außergewöhnliches Engagement wurde er mit der Reinhold-Maier-Nadel ausgezeichnet.



Das politische Geschehen brachte in diesem Jahr ebenfalls Veränderungen mit sich. Die Kommunalwahlen führten zur Verabschiedung und Neubesetzung von Gremienmitgliedern. Ein herzliches Dankeschön gilt allen ausgeschiedenen Mitgliedern für ihre wertvolle Arbeit, während wir den neu Gewählten alles Gute für ihre künftigen Aufgaben wünschen.

Auch kulturelle und gesellschaftliche Höhepunkte kamen nicht zu kurz. Die Blaulichtparty, organisiert auf dem Gelände des THW Pfedelbach, zog zahlreiche Besucher an.



Neben einem vielfältigen Familienprogramm beeindruckten die Blaulichtorganisationen mit einer großangelegten Showübung. Am Abend sorgte die Band THE UNIQUES für ausgelassene Stimmung. Der Erlös von 4.000 Euro wurde an den Ökumenischen Hospizdienst und die örtlichen Kindertagesstätten gespendet. Mein Dank gilt allen Organisatoren, Helfern und Spendern, die diesen Erfolg möglich gemacht haben.



Besonders erfreulich war zudem die Ehrung unserer jugendlichen Sportlerinnen und Sportler. Über 100 Jugendliche, begleitet von ihren Trainern und Betreuern, wurden für ihre beeindruckenden Erfolge im vergangenen Jahr gewürdigt. Diese Leistungen sind ein Spiegelbild der hervorragenden Arbeit unserer Vereine und des Engagements vieler Ehrenamtlicher.

Ein Höhepunkt des Spätsommers war der Besuch des neuen Landrats Ian Schölzel. Gemeinsam besichtigten wir nicht nur erfolgreiche Betriebe wie die Firma Scheuerle und den Obstbaubetrieb Mozer, sondern nahmen uns auch die Zeit, das Weinbaumuseum zu erkunden. Dieser Besuch verdeutlichte die enge Zusammenarbeit zwischen Landkreis und Gemeinde.

Die kulturelle Vielfalt Pfdelbachs wurde in diesem Jahr mit der Ausstellung „Aquarelle Pfdelbach und Hohenlohe“ von Rainer Stroh gefeiert. Seine Werke, die die Schönheit unserer Region einfangen, wurden im Rathaus bewundert und alle Kunstinteressierten waren eingeladen, Pfdelbach aus einer neuen Perspektive zu erleben.



Auch die beliebte „Tippelei“ erwies sich erneut als voller Erfolg. Kinder konnten im Rahmen spannender Führungen die Geschichte und Besonderheiten unserer Gemeinde entdecken, während Erwachsene bei einem zünftigen Mahl mit Waschfrau Marie in die Vergangenheit eintauchten. Abgerundet wurde das Angebot durch eine Gruselführung, die mit schaurigen Geschichten und faszinierenden Einblicken viele begeisterte Teilnehmer anzog.



Die Hohenloher Perlen glänzen in neuem Licht, der Tourismusverbund startete mit moderner Website durch. Diese präsentiert sich in ansprechender Optik und mit klarer Navigation, die es Besuchern erleichtert, ihre Reise zu planen. Emotionale Bilder und Videos lassen die Schönheit der Region unmittelbar erleben. Neben inspirierenden Tipps für Ausflüge, Wanderungen und Besichtigungen, bietet die Website auch Geschichten von Einheimischen, die persönliche Einblicke ins Leben in der Region geben. Eine interaktive Karte informiert zudem über Infrastruktur und Freizeitmöglichkeiten – ein Gewinn für Gäste und Einheimische gleichermaßen.

Für außergewöhnliches Engagement wurde Thomas Echle in diesem Jahr mit der Bürgermedaille ausgezeichnet. Ob in der Feuerwehr, der Kommunalpolitik oder beim Bau des Bürgerhauses Heuberg – sein unermüdlicher Einsatz prägt unsere Gemeinde nachhaltig. Diese Ehrung ist ein Zeichen des Dankes und der Wertschätzung für seine Verdienste um das Gemeinwohl.



Der Breitbandausbau in der Gemeinde Pfdelbach schreitet planmäßig voran und bringt den Ort auf die Überholspur der digitalen Infrastruktur. Mit dem Ausbau der sogenannten „weißen Flecken“ konnten inzwischen etwa 450 Haushalte mit einem schnellen Glasfaseranschluss ausgestattet werden. Diese Haushalte profitieren im kommenden Jahr von modernster Technik und einer leistungsfähigen Internetverbindung, die den steigenden Anforderungen des digitalen Zeitalters gerecht wird.

Die Haupttrasse des Projekts erstreckt sich über eine Länge von 41,5 Kilometern und bildet das Rückgrat für die flächendeckende Versorgung der Gemeinde. Der Ausbau ist nicht nur ein Gewinn für die betroffenen Haushalte, sondern ein entscheidender Schritt, um Pfdelbach zukunftssicher aufzustellen. Die digitale Infrastruktur schafft nicht nur neue Möglichkeiten für Homeoffice, Bildung und Unterhaltung, sondern erhöht auch die Attraktivität der Gemeinde für Familien und Unternehmen.



So blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr zurück, in dem sich unsere Gemeinde in vielen Bereichen weiterentwickelt hat. Mein herzlicher Dank gilt allen Bürgerinnen und Bürgern, die mit ihrem Einsatz dazu beigetragen haben, Pfdelbach zu einem lebenswerten Ort zu machen.

Ihr



Torsten Kunkel
Bürgermeister

KINDERGARTEN HEUBERG



Die Kinder des Kindergartens Heuberg starteten künstlerisch und naturwissenschaftlich in das Jahr 2024. Die Bärengruppe beschäftigte sich mit dem Jahresthema „Friedensreich Hundertwasser“ und die Eichwald Indianer mit der „Europäischen Sumpfschildkröte“.

Die Bären lernten den Lebensweg von Friedrich Stowasser kennen: Über das Aufwachsen des kleinen Fritz in Kriegszeiten, seine Liebe zur Natur, wie er das Malen für sich entdeckte, seine Briefmarkensammlung, Schatzkisten, was glitzzeleichen bedeutet und dass es dies gar nicht gibt, sondern dass jeder besonders ist, bis hin zum eigenen Künstlernamen der Kinder. Wir lernten Hundertwasser-Häuser kennen und bauten selbst eines, lernten das Fensterrecht kennen und malten eigene Hundertwasser-Bilder.



Die Eichwald Indianer begleitete das Jahr über die Europäische Sumpfschildkröte. Sogar ein echtes Schildkröten-Ei und eine Röntgenaufnahme einer trächtigen Schildkröte hatten die Indianer zur Ansicht. Auch über Fressfeinde und was Schildkröten am liebsten selbst essen wurde gesprochen.



In der Weihnachtszeit war ganz schön viel los. Anfang Dezember fand die gemeinsame Weihnachtsfeier des Kindergartens mit dem Bürgerverein Heuberg-Buchhorn statt. Die Kindergartenkinder hatten ein Krippenspiel vorbereitet, welches die Besucher stimmungsvoll auf Weihnachten einstimmte. Auch auf der Waldweihnacht des Bürgervereins Gleichen war der Kindergarten das erste Mal mit selbstgebasteltem vertreten. Ebenso zum ersten Mal waren wir Teil des lebendigen Adventskalenders der ev. Kirchengemeinde Pfeldelbach. Mit einem herzerwärmenden Bilderbuch haben wir versucht die Besucher ein bisschen zu verzaubern und sie so auf Weihnachten einzustimmen.

KINDERGARTEN UNTERSTEINBACH



Im Jahr 2024 besuchten 89 Kinder im Alter von ein bis sechs Jahren das Stobacher Kinderland.

Die Kinder kommen aus Untersteinbach und den umliegenden Teilorten zu uns in die Einrichtung.

Im März bekam unsere Einrichtung eine besondere Ehrung. Zum Tag des „Down- Syndroms“ am 21. März 2024 wurde das Stobacher Kinderland ausgezeichnet.

Seit 2021 betreuen wir ein Kind mit Down-Syndrom in unserer Einrichtung. Über die Erfahrungen, die wir in den Jahren mit unserem Kind machen durften, sind wir sehr dankbar.

Im Mai fand unser traditionelles Muttertagsfrühstück statt. In diesem Jahr meinte es das Wetter allerdings nicht so gut mit uns, so dass wir in die Festhalle ausweichen mussten. Aber auch diese wurde morgens noch schön dekoriert, so konnte das Frühstück wie gewohnt mit Kaffee, Brötchen und mitgebrachten Leckereien stattfinden.

Um 10.30 Uhr stieg dann die Anspannung der Mütter, so wie die der Kinder, denn diese durften den Müttern ein Lied und Gedicht vortragen und zum Schluss übergab jedes Kind seiner Mutter ein selbstgebasteltes Geschenk. Hier wurde dann so manches Tränchen weggewischt.

Im Juli stand das Kinderfest in Untersteinbach an, bei dem die Kinder vom Stobacher Kinderland auch mitmachen durften. Beim Motto „In Stobach schmeckt's das ganze Jahr“ nahmen wir als „süße Früchtchen“ beim Umzug teil.

Im November fand unser großes Laternenfest statt. Nachdem die Riesen einen Tanz aufführten, ging es los zum großen Umzug durch Untersteinbach.

Zurück im Garten warteten schon Saitenwürste, Kinderpunsch und Glühwein auf die Eltern und Kinder.



KINDERGARTEN WINDISCHENBACH



Nach der Projektphase im Januar, für die sich die Sonnenscheinkinder für „Piraten“ entschieden hatten, während die zwei- bis vierjährigen Kinder sich mit dem Winter beschäftigten, starteten wir alle gemeinsam in unser großes Thema „Unsere Erde – ein Geschenk“. Im Lebensraum Wiese gab es so einiges zu entdecken – besonders spannend war dabei der Besuch bei den Bienen von Rainer Sasse und unsere eigenen Zuchtversuche der roten Mauerbiene. Sehr eindrücklich war auch unser „Müllsammelspaziergang“. Mit Mülltüten und Zangen ausgerüstet haben wir den Keltervorplatz von so einigem Müll befreit. Hochmotiviert waren die Kinder zugange und selbst der kleinste Zigarettenstummel kam in die Tüte. Da kam ganz schön was zusammen!



Große Augen gab es auch bei der Veranschaulichung unseres täglichen Wasserverbrauchs und das Experiment mit unserer selbstgebauten Kläranlage verdeutlichte noch einmal wieviel Aufwand nötig ist, um Schmutzwasser wieder sauber zu bekommen. Der Abschlussflug unserer Sonnenstrahlen führte uns nach Cappel ins Meeresmuseum, wo uns Herr Kreipl mit vielen spannenden Informationen über die Meerestiere begeisterte.

Der Herbst brachte uns das nächste spannende Projekt – diesmal hatten sich die Großen für Dinosaurier entschieden. Der Höhepunkt war natürlich unser Ausflug nach Stuttgart ins Museum am Löwentor, wo wir erst an einer Führung teilnahmen und uns dann selbst auf Erkundungstour machten.



Schon das Zufahren war ein Erlebnis der besonderen Art und leitete perfekt zum Thema „Sicher und gesund im Straßenverkehr“ über.

Mit der Teilnahme am „lebendigen Adventskalender“, dem Besuch des Nikolaus und einer kleinen Weihnachtsfeier für die Kinder, ging ein erlebnisreiches Jahr zu Ende, während die Sonnenscheinkinder schon wieder dabei waren Vorschläge und Ideen für das nächste Projektthema zu sammeln.

KINDERGARTEN NONNENBERG



Mit vielen Vorstellungen, Wünschen und Erwartungen startete das Jahr 2024 für uns.

Traditionell tobte im Februar eine bunte Schar verkleideter Kinder durch unseren Kindergarten, um den kalten, ungemütlichen Winter zu vertreiben, der sowieso sehr geizig mit seinem Schnee geworden ist.

Es wurde für die Kinder richtig sportlich, denn wir wollten dieses Jahr unbedingt beim Öhringer Stadtlauf mitmachen. Wichtige Fragen gab es zu klären. Schnell wurde auch ein Name für die kleinen Sportler gefunden. Die FLITZI-Kids drehten nun regelmäßig ihre Runden im Garten. Es gab leckere, gesunde Smoothies - denn wer Sport macht, braucht auch viel Energie. In diesem Zuge erfuhren die Kinder auch Wichtiges über ihren Körper und gesunde Ernährung. Die Kinder liefen wieselflink beim Stadtlauf mit und waren sehr stolz auf sich.

Die Fußball-EM warf ihre Schatten voraus und steckte mit der ganzen Euphorie auch unsere Kinder an. Daraus entwickelte sich unser nächstes Projekt. Wir kauften Tore für unseren Garten, der Tischkicker wurde aus der Garage geholt, wir hatten unser eigenes Fußballlied und sogar ein richtiges Fußballtraining mit einem richtigen Fußballtrainer.

Im Herbst bekamen unsere Riesen Besuch von Stimmchen, dem Maskottchen der Heilbronner Zeitung. Stimmchen turnte mit uns und eine Reporterin schrieb über uns einen Bericht, der dann sogar in der Zeitung zu lesen war. Das Projekt ZIKI (Zeitung für Kinder) begleitete uns und wir beschäftigten uns mit der Zeitung, mit Buchstaben und experimentierten, was man alles aus einer Zeitung machen kann.



Am 12. Dezember öffnete sich bei uns das Adventsfenster des lebendigen Adventskalenders. Viele Besucher versammelten sich in unserem Garten und rund um den geschmückten Tannenbaum feierten wir eine Weihnachtsparty für Jesus.



Nach einer entspannten Adventszeit ging das Jahr 2024 zu Ende. Dankbar und froh sind wir für die Unterstützung und Anerkennung von Elternseite, die wir im Laufe des Jahres erfahren durften.

KINDERNEST NORD-WEST

Mit Schlittenfahrten über unsere schneebedeckten Hügel im Garten ist das Kinder-nest Nord-West in das Jahr 2024 gestartet.

An Ostern überraschte uns Osterhase Hetti, der vor dem Kindergarten mit dem Roller vorbeifuhr. Im Garten hatte er uns Möhren in die Hochbeete gesteckt sowie auf und unter den Spielgeräten versteckt. Freudig suchten die Kinder nach den Möhren und ihren Osternestern. Das Osterkomitee führte uns das Stück „Stups der kleine Osterhase“ als Highlight unseres Osterfestes auf.

Bald schon kamen auch der Mutter- und Vatertag auf uns zu. Die Kinder haben sich dazu entschieden, ihren Eltern gemeinsame Zeit in Form eines Mutter- und Vaternachmittags zu schenken. Es wurde im Garten gepicknickt und an verschiedenen Stationen gespielt sowie gebastelt.

Zum Ende des Kindergartenjahres 2023/24 fand unser gemeinsames Sommerfest auf dem Spielplatz in Oberohrn statt. Das ganze Kinder-nest Nord-West konnte mit den Familien teilnehmen und gemeinsam begrüßten wir uns mit einem Lied, fanden in gute Gespräche, außerdem gab es viel Platz zum Spielen und Picknicken.

Langsam rückte der Herbst nahe und die gemütliche Jahreszeit wurde auch im Kinder-nest Nord-West eingeläutet. Die Kinder konnten dieses Jahr ihre Laternen in Form einer Fackel in den unterschiedlichsten Farben gestalten, denn bald fand unser Lichterfest statt.

Kurz danach begann auch schon die Weihnachtszeit. Hierzu fand dieses Jahr eine Kooperation mit Herrn Pfarrer Mayer statt. Einmal die Woche kam er ins Kinder-nest Nord-West, um gemeinsam mit den Kindern freiwillige Angebote zur Weihnachtsgeschichte zu gestalten. Zum Abschluss durften die Kinder die evangelische Kirche in Pfeldelbach besichtigen. Auch im U3-Bereich wurde die Weihnachtszeit eingeläutet. Die Geschichte von „Joscha und das Weihnachtsfest der Tiere“ begleitete sie durch die Adventszeit.

Dank unseres Fördervereins Kinder-nest Nord-West e.V. konnte die Kleider- und Spielzeuggbörse in diesem Jahr zweimal in der Nobelgusch stattfinden. Zum Jahresabschluss und Highlight konnten wir im Dezember dank des Fördervereins Kinder-nest Nord-West e.V. außerdem unsere Musikwerkstatt mit tollen neuen Instrumenten eröffnen.

Wir heißen auch noch alle neuen Kinder-nest Nord-West Familien willkommen, die wir in diesem Jahr begrüßen durften und uns großes Vertrauen entgegenbringen.

Wir freuen uns auf das neue Jahr 2025 mit allem, was es mit sich bringt!



KATHOLISCHER KINDERGARTEN ST. CHRISTOPHORUS



Nachdem der Winter gegangen und der Frühling Einzug gehalten hatte, planten wir gemeinsam mit den Kindern ein Frühlingsfest. In einer Kinderkonferenz beratschlagten die Kinder, welche Lieder oder Spiele sie den Eltern und Gästen zeigen möchten. Als Überraschung für die Kinder haben wir einen Clown engagiert. „Clown Lo“ brachte mit seinen vielen verrückten Späßen nicht nur die „Kleinen“, sondern auch die Erwachsenen zum Lachen. Kurzum, das Fest war ein voller Erfolg!

Im Sommer kamen dann zwei tierische Gäste zu uns in den Kindergarten: Emma und Mimi, zwei Schneeeulen. Herr und Frau Wiesinger von der Greifvogelanlage in Wüstenrot haben die beiden Eulen mitgebracht und den Kindern viel Interessantes über das Leben dieser Tiere erzählt. Zum Schluss durften die Kinder die Eulen auch noch streicheln.

Das Kindergartenjahr neigte sich dem Ende zu und wir wollten Gott DANKE sagen für das schöne Kindergartenjahr. In einer kleinen Dankandacht in der Kirche wurden wir alle von Diakon Wächtersbach gesegnet.

Erntedank haben wir in diesem Jahr bei uns im Kindergarten gefeiert. Diakon Wächtersbach begleitete die Feier.

Unsere mittleren und großen Kinder durften bei Familie Weippert in Oberohrn tatkräftig ihren eigenen Apfelsaft pressen und so lernen, wie er entsteht. Zuerst wurden Äpfel aufgesammelt, gewaschen und dann in einer Häckselmaschine grob zerkleinert. Diese Masse kam danach in die Saftpresse – unten heraus kam dann leckerer Saft! Danke an Frau Weippert, für diesen interessanten Vormittag!

Am 6. Dezember, am Nikolaustag, bekamen wir Besuch von Bischof Nikolaus. Herr Schackmar, der in die Rolle des hl. Mannes aus Myra geschlüpft war, erzählte den Kindern aus seinem Leben und wie er armen Menschen geholfen hat. Mit leuchtenden Augen nahmen die Kinder ihre gefüllten Stiefel von ihm entgegen. Zum Schluss hörten wir die Kinder erzählen: „Bei uns war der echte Nikolaus!“



Nach unserer Weihnachtsfeier mit den Kindern und dem Weihnachtsliedersingen mit Eltern und Großeltern, ging ein spannendes und erlebnisreiches Kindergartenjahr zu Ende.

GRUNDSCHULE UNTERSTEINBACH

Das Jahr 2024 war geprägt von vielen Highlights. Die Grundschule Untersteinbach lädt Sie ein zu einer kurzweiligen Reise durch das Kalenderjahr.



Besuch der Experimenta

Am Montag, den 15.4. fuhren die erste und zweite Klasse mit der S-Bahn nach Heilbronn zur Experimenta. Durch die Dauerkarte der Grundschule war ein kostenloser Besuch im Forscherland möglich, wo die Kinder nach Herzenslust alle Stationen ausprobieren durften. Wie kann ich einen Ball in der Luft schweben lassen? Kann ich einen Papierflieger durch einen Reifen mit Luftantrieb schießen? Viele verschiedene Experimente und Naturphänomene konnten die Kinder an diesem Tag ausprobieren. Zum Schluss erlebten die Schülerinnen und Schüler eine Reise durch die Jahreszeit im gleichnamigen 3D Film im Science Dome der Experimenta. Fasziniert verfolgten sie die gelungenen Animationen von Mensch und Natur und erlebten wie wichtig die Neigung der Erde für unsere Jahreszeiten ist.



Öhringer Stadtlauf

Am Sonntag, den 28.4.2024 nahmen insgesamt 28 Kinder aus allen vier Klassen unserer Schule am Stadtlauf in Öhringen teil. Bei gutem Laufwetter zeigten alle Schülerinnen und Schüler prima Leistungen. Nach dem Lauf nahmen die Kinder freudig und mit viel Stolz ihre Medaillen sowie Süßigkeiten und Äpfel entgegen.

Lesewettbewerb

Wer sind die besten Vorleser der Grundschule Untersteinbach? Letztes Jahr durften sie noch als Zuhörer dabei sein und nun waren sie selbst aufgefordert, das Publikum zu unterhalten und die Jury zu überzeugen:

5 Mädchen und 3 Jungen der 3. Klasse hatten sich gut vorbereitet und lasen drei Minuten möglichst fehlerfrei und betont eine Stelle aus ihrem Lieblingsbuch vor. Zuvor erzählten sie kurz, worum es in ihrem Buch geht. Colin Böhnisch belegte mit seinem Buch „Der kleine Major Tom“ den ersten Platz vor Matteo Dürr und Julie von der Grün.

Sogar noch routinierter traten die 8 Viertklässler und Viertklässlerinnen auf. Man merkte ihnen an, dass sie nach fast 4 Jahren in der Grundschule souverän vor einem Publikum sprechen können. Sie machten durchweg kaum Fehler, lasen betont und unterhaltsam vor und brachten so die Jury, bestehend aus 2 Kolleginnen der Grundschule sowie 3 ehemaligen Lehrerinnen, ganz schön ins Schwitzen. Soé Roeder wurde zur Gewinnerin in Klasse 4 erklärt vor Maya Fröhlich. Den 3. Platz teilten sich Johanna Faust und Jule Rückert.

Der Förderverein belohnte die jeweils ersten drei Gewinner aus einer Stufe mit Buchgutscheinen und die anderen Teilnehmer bekamen einen Gutschein zur Einlösung im Freibadkiosk.

Bundesjugendspiele Leichtathletik

Am 05.07.2024 war es wieder so weit. Bei den Bundesjugendspielen Leichtathletik konnten die Kinder ihr Können unter Beweis stellen.

Dank der tatkräftigen Unterstützung von ca. 20 Sportstudenten vom BK Waldenburg und zahlreichen Eltern konnten die Kinder nicht nur in den leichtathletischen Disziplinen Weitsprung, Schlagballwurf, Sprint und 800m Lauf, sondern auch an sechs Spaßstationen wetteifern.



Kinderfest

Das Motto in diesem Jahr lautete: „In Untersteinbach schmeckt's das ganze Jahr“.

Klasse 1: Im Freibad schmeckt's am besten.

Klasse 2: Die Landwirte sind immer für euch da.

Klasse 3: Kleine Köche präsentieren einen Koch-Rap.

Klasse 4: Ein Hoch auf das Beet.



Mit viel Kreativität und Engagement wurde von Eltern und Kindern passend zum Thema gebastelt, genäht und am Equipment zum Festzug gearbeitet. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Die Schülerinnen und Schüler der ersten Klasse liefen als frittierte Pommes und leckeres Eis durch die Straßen. Mit kleinen Traktoren fuhren die Kinder der zweiten Klasse beim Festzug mit und zeigten mit vielen Erzeugnissen, was Untersteinbach alles zu bieten hat. Ein flotter Koch-Rap war von den Drittklässlern und Drittklässlerinnen zu hören. Und die Kinder aus der vierten Klasse zeigten, welche vielfältigen Produkte in Untersteinbach im Gartenanbau angeboten werden können.

Nach dem Festzug trafen sich alle auf dem Schulgelände zum gemütlichen Beisammensein. Für die Kinder gab es eine Tombola und viele Spielangebote auf der Wiese.



Einschulungsfeier

Am 11. September 2024 begrüßten wir 26 Erstklässlerinnen und Erstklässler an unserer Schule. Um 9.00 Uhr eröffnete Pfarrer Scholl in der Evangelischen Kirche die Feierlichkeiten mit einem Gottesdienst. Unter der Leitung von Christine Birkert und Stefanie Matscheko spielten Schülerinnen und Schüler aus den oberen Klassen die musikalisch untermalte Geschichte vom Ernst des Lebens. Anschließend trafen sich alle im Bürgersaal, wo Frau Schrank die Erstklässlerinnen und Erstklässler herzlich willkommen hieß. Jede Klasse hatte sich einen kleinen Beitrag als Programm ausgedacht und begrüßte die Neuen mit verschiedenen Liedern, Bewegungsspielen und Vorträgen. Danach wurde es höchste Zeit für die erste wirkliche Schulstunde mit der Klassenlehrerin Elisabeth Schrank. Die Eltern der Viertklässler versorgten die wartenden Eltern und Gäste mit Kaffee, Kuchen und weiteren Leckereien. Freudig nahmen die Eltern ihre Schulkinder nach der Unterrichtsstunde wieder in Empfang.

Scheherazade – ein musikalisches Abenteuer

Am Dienstag, den 8.10.24 fuhren die Schülerinnen und Schüler der Klassen zwei und drei mit ihren Lehrerinnen Frau Schweizer und Frau Birkert nach Gaisbach zum Carmen Würth Forum. Dort erwartete sie ein spektakuläres Konzert der Philharmonie Salzburg, die mit ihrer kreativen Dirigentin Elisabeth Fuchs das orientalische Märchen von Scheherazade auf die Bühne brachte. Die Musik dazu schrieb Nicolai Rimski-Korsakow. Die Kinder wurden immer wieder zum Mitmachen animiert und der Vater von Scheherazade sorgte mit Lachyoga für so viel Spaß, dass alle im Anschluss an das Konzert fröhlich die Heimfahrt antreten konnten.

Experimentiertag



In jahrgangsgemischten Kleingruppen konnten alle Kinder am 22. November zu den Themen Wasser, Feuer, Stoffe untersuchen und Nachhaltige Entwicklung, wie kleine Forscher auf Entdeckungsreise gehen. In jedem Klassenzimmer waren 8 Experimente aufgebaut, die die Gruppen frei ausprobieren konnten. Besonders beliebt waren die Experimente zum Thema Feuer. Die Kinder erlebten einen abwechslungsreichen und praktischen Schulvormittag und genossen die



Zusammenarbeit mit den Kindern aus anderen Klassenstufen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den vielen Eltern, die uns an diesem Tag bei der Betreuung der unterschiedlichen Stationen unterstützt haben.

Besuch des Marionetten-Theaters Schwäbisch Hall

Am 5.12.2024 machten sich alle Klassen der GS Untersteinbach mit zwei Bussen auf den Weg nach Schwäbisch Hall, um dort im Marionetten-Theater das Stück „Der gestiefelte Kater“ anzuschauen. Dank der großzügigen finanziellen Unterstützung vom



Förderverein unserer Schule, konnten wir ganz bequem fast bis vor das Theater in Schwäbisch Hall fahren.

Mit viel Freude betrachteten die Schülerinnen und Schüler das Spiel der Figuren und staunten über den listigen Kater, der seinem Herrn zu Reichtum, Ehre und einer Hochzeit mit der Prinzessin verhalf.

Besonders fasziniert waren die Kinder davon, im Anschluss an die Aufführung einen Blick hinter die Kulissen werfen zu können und dabei die Marionetten, samt ihrer Spieler sowie die Requisiten zu betrachten.

Schulobstkorb

Jeden Montagmorgen stehen vier prall gefüllte Obstkörbe im Flur der Grundschule – für jede Klasse einer. Das Ehepaar Ulla und Günter Böhringer unterstützt uns seit vielen Jahren mit gesundem Obst aus ihrem Anbau im Steinbacher Tal. Meistens enthalten die Körbe Äpfel und Birnen, aber im Sommer beinhaltet das Angebot auch verschiedene Beeren, Kirschen, Pflaumen – was es eben gerade so gibt. Unsere Schulkinder greifen begeistert zu und freuen sich immer riesig über die neue Lieferung. Ursprünglich entstand die Idee im Zusammenhang mit dem EU-Schulprogramm zur gesunden Ernährung. Hier gibt es eine finanzielle staatliche Förderung und der Rest kann durch Patenschaften von Betrieben oder Vereinen ermöglicht werden.

Sehr schnell zeigte sich, dass der nötige bürokratische Aufwand so enorm ist, dass Familie Böhringer dies verständlicherweise nicht leisten konnte und wollte. Umso erfreulicher, dass das Projekt nicht eingeschlafen ist, sondern dass Obstbau Böhringer der Grundschule weiterhin ihr Obst kostenlos zur Verfügung stellt. Hierfür sind wir sehr dankbar und hoffen, dass die Elternschaft dies wiederum durch ihren Einkauf im Hofladen zeigt.

Jugendbegleiterprogramm

Auch in diesem Jahr bietet Iris Bort im Rahmen des Jugendbegleiterprogramms kreatives Basteln für Kinder der ersten und zweiten Klasse immer dienstags und mittwochs an. Passend zu jeder Jahreszeit bekommen die Kinder tolle Bastelangebote zum Selbermachen. Auch Frau Quaas konnten wir über dieses Projekt wieder für unsere Bücherei gewinnen. Jeden Freitag können alle Klassen in unserer Bibliothek mit ihrem Leseausweis bei Frau Quaas Lesestoff für die kommende Woche ausleihen.

Flötenprojekt

Nicht tröten, sondern flöten! – Ein Musikprojekt der Klassen 3 und 4. Um jedem Kind an der Schule das Erlernen eines Musikinstruments zu ermöglichen, erhalten die Schüler in der 3. Klasse eine irische Tinwhistle, die vom Förderverein der Grundschule Untersteinbach gespendet wird. Stück für Stück werden im Musikunterricht bei Christine Birkert Griffe und Ansatz erlernt und schnell kleine Lieder gespielt. Nebenbei wird die liebe Not mit den Noten fast zum Kinderspiel und beim gemeinsamen Klassenmusizieren kommt jeder in den Genuss eines Melodieinstruments. Vielleicht weckt die Tinwhistle sogar Lust auf mehr?

Zahlen und Fakten

Im Moment besuchen 81 Schülerinnen und Schüler in 4 Klassen die Grundschule Untersteinbach. Sie werden von 5 Lehrkräften unterrichtet. Unsere langjährige Sekretärin Heiderose Schickert verlässt uns zum Jahreswechsel in den wohlverdienten Ruhestand und Carmen Riedl übernimmt ab Januar das Sekretariat.



PESTALOZZI-SCHULE PFEDELBACH

„Wie die Welt von morgen aussehen wird, hängt in großem Maß von der Einbildungskraft jener ab, die gerade jetzt lesen lernen.“ Diese Worte der schwedischen Autorin Astrid Lindgren, die mit ihren Büchern Pippi Langstrumpf oder Michel aus Lönneberga ganze Generationen von jungen Leserinnen und Lesern geprägt hat, hebt nicht ohne Grund die Bedeutung der Entwicklung des Vorstellungsvermögens beim Lesenlernen hervor. Gerade in den jüngsten Kinderjahren bildet das Vorlesen der Eltern und Großeltern die Phantasie des Kindes, lässt sie eintauchen in ferne Welten und darüber nachdenken, wie die Geschichte wohl weitergehen könnte. Das Kinderzimmer wird zum Abenteuerland umfunktioniert, in dem fast alles möglich ist. Leider beobachten wir immer häufiger, dass trotz aller Leseförderung in der Schule es vielen Kindern immer schwerer fällt, gut zu lesen oder sich mit einem Buch auseinanderzusetzen. Zu leicht verfügbar sind Videospiele und Apps und so sind viele Kinder immer seltener kreativ oder auch in der Lage, sich über einen längeren Zeitraum mit einer Sache zu beschäftigen.

Kinder brauchen gute Vorbilder: Ob beim Vorlesen oder Selbstlesen, beim Malen und Basteln, beim Spielen und beim Erfahrungen sammeln in der realen Welt.

Das Kollegium der Pestalozzi-Schule setzt auf die Begegnung mit der realen Welt: Ob beim Besuch eines Theaterstücks, bei der Leseförderung mit Lesepatzen und dem Schmökerkeller, Lerngängen zu Ausstellungen oder in die Landwirtschaft, Konzertbesuchen und vielem mehr. Jede Lehrkraft setzt darüber hinaus individuelle Schwerpunkte zur Förderung der Gemeinschaft und des sozialen Lernens. Ein bunter Strauß davon findet sich in diesem Jahresbericht.

Damit all das gelingt, braucht es starke Partner: Die Eltern, die ihr Kind unterstützen und es liebevoll fördern. Den Elternbeirat und Förderverein, die gemeinsam mit der Schulgemeinschaft kreative Aktivitäten auf unserem Schulhof fördern und mit Farbe dafür sorgen, dass auch der Schulhof so bunt wird wie unsere Schulgemeinschaft. Kolleginnen und Kollegen, die mit allen am Schulleben Beteiligten im Austausch sind und jedes Kind individuell wahrnehmen. Die dazu beitragen, dass aus Einzelnen eine Gemeinschaft entsteht, die Verantwortung für sich selbst, aber auch für die Gruppe übernehmen können. Unsere Schulsozialarbeiterinnen, die mit ihren Angeboten das Miteinander an der Schule fördern, vernetzen und unterstützen, wo immer dies notwendig erscheint. Die Mitarbeiterinnen der Kernzeit, die jährlich eine wachsende Anzahl an Kindern in ihre Gruppen integrieren. Unser Dank geht somit an Sie alle für die geleistete Unterstützung in diesem Jahr.

Puppenbühne des Heilbronner Polizeipräsidiums zu Gast mit „Quaks, der Außerirdische“ und „Rudi Raser“

Mitte Januar war die Puppenbühne des Polizeipräsidiums Heilbronn zu Gast. Die Vorschulkinder aller Kindergärten, sowie die Erst- und Zweitklässler der Grundschule Untersteinbach und alle Klassenstufen der Pestalozzi-Schule Pfedelbach schauten sich zwei spannende Theaterstücke an, in denen es um das richtige Verhalten im Straßenverkehr und das Verhalten bei drohender Gewalt auf dem Schulweg ging.

Singen in der Spitalkirche

Im Februar fand die Einkehrkirche in der Spitalkirche in Öhringen statt. Die Viertklässlerinnen und Viertklässler konnten nach der Corona-Pause dieses soziale Projekt endlich wieder musikalisch unterstützen. Und so machten sich 15 Sängerinnen und Sänger gemeinsam mit den beiden Chorleitern auf den Weg nach Öhringen. Ein eigens umgedichtetes Lied brachte die Besucher rasch in Stimmung und so wurde die Aufführung ein voller Erfolg.

Übergabe der Antolin-Urkunden durch den Bürgermeister

Inzwischen verleihen wir zweimal im Jahr Antolin-Urkunden gemeinsam mit dem Bürgermeister. Anfang Februar und kurz vor den Sommerferien traf sich die ganze Grundschule zu einer Assembly. Bürgermeister Torsten Kunkel überreichte dabei besonders fleißigen Leserinnen und Lesern eine Antolin-Urkunde und einen Buchgutschein der Gemeinde. Eine größere Ehrung für den individuellen Leseerfolg kann es kaum geben.

Viele Interessierte am Info-4-Nachmittag an der Pestalozzi-Schule Pfedelbach

Ende Februar fand der Informationsnachmittag für zukünftige Fünftklässler an unserer Schule statt. Die Schüler und Schülerinnen der Klassen W7a, R7a und R7b führten an diesem Tag die Viertklässler durch das Schulgebäude und begleiteten sie zu den verschiedenen Workshops.

Erfolgreicher Berufsinformationstag an der Pestalozzi-Schule Pfedelbach und der Nobelgusch

Buntes Treiben herrschte an einem Samstagmorgen im März. Nach einjähriger Planung und Vorbereitung durch unsere beiden Schulsozialarbeiterinnen, Elternbeirat und Kollegium war es endlich soweit: Der Berufsinformationstag konnte beginnen.

Zunächst erkundeten Schülerinnen und Schüler in drei Workshops unterschiedliche Berufsfelder. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von rund 20 regionalen Unternehmen boten auf diese Weise wertvolle Einblicke: So fuhren Schülerinnen und Schüler mit dem Bagger auf dem Schulhof, bearbeiteten Schiefertafeln und Metall, arbeiteten mit hochpräzisen Messwerkzeugen oder konnten Blutzucker messen. Am späten Vormittag eröffnete die Ausbildungsmesse in der Nobelgusch. Insgesamt 40 Messestände luden zu einer ersten Kontaktaufnahme mit Betrieben oder weiterführenden Schulen ein. Zahlreiche interessierte Besucher trugen zum großen Erfolg der Berufsmesse bei. Sowohl die Organisatoren, als auch die verantwortlichen Betriebe waren sich am Ende einig: Der Berufsinformationstag war ein besonders gelungenes Highlight in diesem Jahr.

Öhringer Stadtlauf

Ende April fand im Otto-Meister-Stadion der Öhringer Stadtlauf statt. Am Start waren auch 164 Schülerinnen und Schüler unserer Schule. Bei hervorragenden Witterungsverhältnissen absolvierten zunächst die Mädchen die 1,7 km lange Strecke. Anschließend gingen die Jungen auf die gleiche Distanz. Die Zuschauerinnen und Zuschauer feuerten alle Läuferinnen und Läufer an und trugen sie förmlich über die Ziellinie. Glücklicherweise, aber auch erschöpft kamen alle ans Ziel, wo bereits eine Medaille als Anerkennung für die sportliche Leistung auf sie wartete.

Känguru Wettbewerb

Im April fand der jährliche Känguru Wettbewerb statt. Schülerinnen und Schüler der Grundschule (ab Klassenstufe 3), Werkrealschule und Realschule nahmen daran teil. Der Känguru Wettbewerb ist ein mathematischer Multiple-Choice-Wettbewerb, der auf weltweiter Ebene stattfindet. Insgesamt waren es in diesem Jahr 111 Schülerinnen und Schüler, die sich der Herausforderung stellen wollten, einige davon recht erfolgreich.



AES-Gruppe der Klasse W7 lernt das Landhotel Küffner näher kennen

Nach den Pfingstferien besuchten Schülerinnen und Schüler der Werkrealschule im Rahmen des Fachunterrichts Alltagskultur, Ernährung und Soziales (AES) das Landhotel Küffner. Ziel dieses Lerngangs war es, die unterschiedlichen Arbeitsbereiche eines Hotels kennenzulernen. Fachpraktische Aufgaben rundeten die Veranstaltung ab.

Schulhaus-Rallye für zukünftige Erstklässler

An einem Nachmittag im Juni fand unsere traditionelle Schulhaus-Rallye für die zukünftigen Erstklässlerinnen und Erstklässler statt. Rund 70 Kindergartenkinder erkundeten in Kleingruppen und mit Unterstützung der Drittklässlerinnen und Drittklässler das weitläufige Schulgelände bei sommerlichen Temperaturen.

FbBS-Gruppe programmiert das TIA-Portal am TG Öhringen

Zum Förder- und Forderkonzept der Pestalozzi-Schule zählt die Förderung besonders befähigter Schülerinnen und Schüler. Die FbBS-Gruppe der Klassenstufe 10 hatte in diesem



Schuljahr im Rahmen der Kooperation mit den beruflichen Schulen die Möglichkeit, die Grundlagen der professionellen Automatisierungstechnik "TIA-Portal" der Fa. Siemens am Technischen Gymnasium Öhringen kennenzulernen und auszuprobieren. Die Arbeit im Labor hat allen Beteiligten viel Spaß gemacht und interessante Einblicke eröffnet.

Abschlussfeier der Werkrealschule der Pestalozzi-Schule Pfedelbach: Auf dem roten Teppich hinaus ins Leben

Oscarverdächtig ging es bei der Abschlussfeier der 9. Klasse der Werkrealschule zu. Dafür wurde der rote Teppich ausgerollt, die Kameras gezückt und die Scheinwerfer auf die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklasse gerichtet. Nach fünf gemeinsamen Schuljahren wurde die Abschlussklasse von ihren Klassenlehrkräften mit sehr persönlichen Worten verabschiedet.

Feierliche Realschul-Abschlussfeier der Pestalozzi-Schule Pfedelbach: Ein Abend voller Emotionen und Erinnerungen

Ebenfalls wurden die Schülerinnen und Schüler der drei Abschlussklassen der Realschule in einem festlichen Rahmen entlassen. Unter dem Motto „Zwischen Highschool Prom und Hawaii“ hatten sich die Organisatoren ein buntes Programm überlegt.

Stadtradeln

Bei der diesjährigen Stadtradel-Aktion hat die Pestalozzi-Schule Pfedelbach eindrucksvoll gezeigt, wie viel ein gemeinschaftlicher Einsatz bewirken kann. Insgesamt wurden 21.485 Kilometer erradelt, was unsere Schule zur Zweitbesten im Hohenlohekreis machte und uns in Pfedelbach unter allen Teilnehmern einen ersten Platz bescherte. Für dieses großartige Ergebnis erhielt die Schule nicht nur eine Fahrradreparaturstation, sondern auch einen Gutschein für regio-



nale Erzeuger. Während die Urkunden der besonders fleißigen Radlerinnen und Radler bereits in der Assembly vor den Sommerferien überreicht wurden, folgte im Dezember die Einlösung des Gutscheins. Frau Fischer vom Lindenberg hatte zu diesem Zweck für alle aktiven Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen gesunden Snack mit regionalem Obst, Dinkelwecke und eine Tüte Weihnachtsbrödle vorbereitet. Entsprechend groß war die Freude bei allen Beteiligten über diese gelungene vorweihnachtliche Überraschung.

Sporttag an der Grundschule

Mitte Juli wurde der erste Sporttag unter dem Motto „Bewegung, Spiel und Spaß“ an unserer Grundschule durchgeführt. Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen startete der Tag mit einem gemeinsamen Warm-up.



Anschließend sammelten die Schülerinnen und Schüler in ihren Teams an acht verschiedenen Stationen Punkte. Erfolgreich waren insbesondere die Teams, die am besten zusammenarbeiteten.

Die Übergabe der Urkunden für die besten, weil im Team erfolgreichsten Mannschaften, erfolgte in einer Assembly vor den Sommerferien.

SMV-Sporttag

In der letzten Schulwoche fand der traditionelle SMV-Sporttag statt. Zum ersten Mal gab es in diesem Jahr auf Wunsch der Schülerinnen und Schüler ein Angebot für Badminton, das stark nachgefragt wurde. Ebenso traten die Mannschaften in den Sportarten Fußball und Völkerball gegeneinander an. Die Siegerehrung in der Schulgemeinschaft erfolgte am letzten Schultag vor den Sommerferien im Rahmen der Schuljahresabschlussassembly.

Kooperationsveranstaltung zwischen dem Tennisclub Pfedelbach und der Pestalozzi-Schule Pfedelbach

Ein voller Erfolg war die in diesem Jahr erstmals durchgeführte Kooperationsveranstaltung zwischen dem Tennisclub



Pfedelbach und der Pestalozzi-Schule Pfedelbach. Am Sporttag durften alle 5. Klässler einen tollen Vormittag auf der Tennisanlage des TC Pfedelbach verbringen und erste Erfahrungen beim Tennis sammeln.

Schuljahresabschlussassembly

Am letzten Schultag versammelte sich nach der Zeugnisausgabe die Schulgemeinschaft auf dem Schulhof für die traditionelle Schuljahresabschlussassembly. Unsere Schulleiterin Frau Müller begrüßte neben den aktuellen auch einige (jetzt) ehemalige Schülerinnen und Schüler der neunten (Werkreal-) bzw. zehnten (Realschul-) Abschlussklassen, die sich extra für diesen Tag noch einmal an der Schule einfanden. Ebenso hatten sich einige Ehemalige aus früheren Jahrgängen eingefunden, um sich mit der Schulgemeinschaft von den Pensionären zu verabschieden und die besondere Atmosphäre der Assembly noch einmal zu genießen.

Verabschiedungen

Am letzten Schultag vor den Sommerferien verabschiedete die Schulgemeinschaft insgesamt 11 Kolleginnen und Kollegen. Das Zitat „Es gibt viele Wege, die man im Leben fahren kann. Richtig ist immer der Weg, der dich glücklich macht.“ zog sich dabei wie ein roter Faden durch die Verabschiedungen. Verabschiedet wurden: Frau Kling, Frau Schneider, Frau Baumgartner, Frau Lomakina, Frau Drücke, Herr Rein, Herr Hofmann, Herr Willeitner, Frau Zanotti, Herr Jakob, Herr Brodbeck und Diakon Walter.

Einschulungsfeier der neuen Fünftklässler

Die Einschulungsfeier für unsere neuen Fünftklässler fand in der ersten Schulwoche statt. Mit einem bunten Programm begrüßten die 6. Klassen die neuen Werkreal- und Realschüler und -schülerinnen in der festlich geschmückten Halle. Anspannung und Aufregung legten sich rasch nach einem ersten Kennenlernen der Klassenlehrkräfte und der neuen Mitschülerinnen und Mitschüler im Rahmen der ersten Unterrichtsstunde.

Einschulungsfeier der Erstklässler

Einen Tag später war der große Tag für die neuen Erstklässler gekommen: Endlich Schulkind! Nach dem Gottesdienst in der evangelischen Kirche mit dem Motto „Hand aufs Herz“ folgten vielfältige Aufführungen der Zweitklässler, mit denen sie die „Neuen“ herzlich willkommen hießen. Nach der ersten Unterrichtsstunde durfte das Schultütenspalier natürlich nicht fehlen.

Große Malaktion unseres Elternbeirats

Unter dem Motto „Unser Schulhof soll bunter werden“ traf sich an einem Freitagnachmittag im September eine hoch motivierte Gruppe von Grundschülerinnen und Grundschülern gemeinsam mit ihren Eltern, um den Pausenhof der Grundschule mit Farbe und Pinsel bunter zu gestalten. Der Elternbeirat hatte bereits im vergangenen Schuljahr die Idee, den alten und verblassten Bodenbildern vor Gebäude 1 einen neuen Farbanstrich zu verpassen. Einige besonders kreative Spiel-Ideen der Grundschulklassen wurden auf dem Schulhof umgesetzt und laden nun zum Spielen ein.



Malwettbewerb des Lions Clubs an der Pestalozzi-Schule Pfedelbach

Beim Friedensplakat-Malwettbewerb wird Sechstklässlern die Chance gegeben, ihre künstlerische Kreativität zu zeigen. Im Oktober 2024 wurden die Gewinner des Malwettbewerbs in der Sparkasse Öhringen geehrt. Den ersten Platz gewann



Svea Jaitner, Klasse R6b. Der zweite Platz ging an Melia-Tanea Kuch, ebenfalls Klasse R6b. Den dritten Platz gewannen Maja Heckmann aus der W6 und Aaron Scheufler aus der R6a.

Besuch der KZ-Gedenkstätte Dachau

Die Klassen R10a und R10b besuchten im November im Rahmen eines Lerngangs des Fachs Geschichte die KZ-Gedenkstätte Dachau. Vor Ort gewannen die Schülerinnen und Schüler Einblicke in das Leben als Häftling in dieser dunklen Zeit der deutschen Geschichte während der Nazidiktatur ab 1933. Der Vater einer Schülerin, der den Rundgang für die R10b anleitete, nahm die Schülerinnen und Schüler in diese Zeit zurück durch Erzählungen von Edgar Kupfer-Koberwitz, eines deutschen Journalisten und Lyrikers, der in seinen „Dachauer Tagebüchern“ ausführlich und anschaulich das Leben als Häftling im Konzentrationslager beschrieb. Für alle Beteiligten war dies ein sicher zu Teilen bedrückendes Erlebnis, aber dafür umso wichtiger, da ein Vergessen niemals stattfinden darf.



Fahrt nach Haguenau

Schülerinnen und Schüler, die Französisch als Wahlpflichtfach gewählt haben, fuhren im Dezember mit ihren Lehrkräften ins adventliche Haguenau ins Elsass. Nach einer Schatzsuche im Stadtkern blieb genügend Zeit, um den Weihnachtsmarkt zu erkunden, Churros zu probieren oder das Angebot der Bäckereien zu testen und die bereits erworbenen Sprachkenntnisse anzuwenden. Am Ende waren sich alle einig: Das war ein gelungener Ausflug!

Die Pestalozzi-Schule in Zahlen (Stand Dezember 2024):
Gesamtschülerzahl: 700 Schülerinnen und Schüler in der Grundschule, Werkrealschule und Realschule.

JUGENDREFERAT PFEDELBACH

Das Jugendreferat Pfedelbach ist eine von der Kommunalverwaltung Pfedelbach eingerichtete Fachstelle für Fragen der Kinder- und Jugendarbeit gemäß dem Achten Buch Sozialgesetzbuch Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII). Das Jugendreferat agiert in Trägerschaft des Albert-Schweitzer-Kinderdorfs e.V. Waldenburg mit einem Stellenumfang von 80 Prozent und Miriam Palenga, Sozialpädagogin (B.A.) als Jugendreferentin. Seit Juli dieses Jahres bereichert eine zweite pädagogische Fachkraft, Svetlana Jun, die Offene Jugendarbeit im Jugendzentrum „FreeTime“. Frau Palenga reduzierte aufgrund einer Zusatzausbildung in Systemischer Beratung ihren Stellenumfang um 20 Prozent. Frau Jun, Erzieherin und seit Herbst zudem Studentin der Sozialen Arbeit, übernimmt seither die dadurch frei gewordenen Stellenanteile.

Öffnungszeiten und offener Betrieb

Die Öffnungszeiten haben sich weiterhin bewährt und sind sehr gut besucht. Die Anzahl der jungen Menschen, welche regelmäßig das Jugendzentrum besuchen, liegt inzwischen bei 20 bis 40 Jugendlichen und mehr!

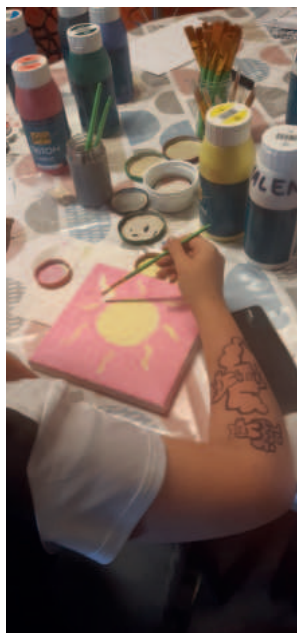
Das FreeTime ist während des offenen Betriebs Anlaufstelle und Treffpunkt für junge Menschen in Pfedelbach.

Hier gibt es vielfältige Spielangebote wie Billard, Tischkicker, Tischtennis, Playstation und verschiedenste Gesellschaftsspiele.

Besucher und Besucherinnen kommen auch um Musik zu hören, zu tanzen, miteinander zu reden, lachen und zu chillen.

Außerdem besteht die Möglichkeit, sich kreativ mit unterschiedlichsten Materialien zu beschäftigen. Dies wird immer wieder interessiert angenommen. Eigene Ideen und Vorschläge der Jugendlichen sind herzlich willkommen und werden, wenn möglich, umgesetzt.

Seit dem Frühjahr gibt es im FreeTime durch neue Möbelstücke bessere Möglichkeiten zu werken und kreativ zu werden. Zwei Werkbänke und dazu passende Schränke ergänzen den Cafébereich zu einer Art Café-Werkstatt. Auf der Werkbank kann z. B. gut mit Holz hantiert, gesägt, gebohrt oder gefeilt werden. Die Schränke bieten Platz für allerlei Materialien zum Experimentieren. Sowohl während des offenen Betriebs als auch



bei spezifischen Angeboten bereichert die Neuerung die Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Mit den vielfältigen Möglichkeiten, die im FreeTime vorhanden sind, soll für Jugendliche auch ein Gegenpol zur digitalen Welt geschaffen werden, der sie andere Erfahrungen als die bisher bekannten machen lässt. Junge Menschen dürfen sich beispielsweise beim kreativen Tun ohne Bewertung ausprobieren und experimentieren. Durch verschiedene Materialien werden unterschiedliche Sinne angeregt, was nebenbei ganzheitlich die Entwicklung fördert. Nicht nur das Ergebnis ist ausschlaggebend, sondern auch das Erleben, etwas Schönes aus



eigener Kraft geschaffen zu haben, lässt positive Emotionen entstehen und stärkt das Selbstvertrauen.

In den Pfingstferien gab es für Mädchen und junge Frauen ein eher außergewöhnliches Angebot, an dem acht Mädchen im Alter zwischen 12 und 20 Jahren aus Pfedelbach und Umgebung teilnahmen. In Zusammenarbeit mit der Künstlerin Beate Binder veranstaltete das Jugendreferat Pfedelbach einen **Kreativworkshop**, bei dem die Teilnehmenden spielerisch den Umgang mit dem Werkstoff Metall und das Schweißen mit Schutzgas ausprobieren und erste Lernerfahrungen sammeln konnten.

Der Workshop fand in den Atelierräumen und dem dazugehörigen Garten der Künstlerin Beate Binder in Beimbach bei Rot am See statt. Um 9 Uhr morgens trafen sich die Teilnehmerinnen mit den pädagogischen Fachkräften des Jugendreferats im Jugendzentrum FreeTime, um dann mit einem Acht-Sitzer-Bus und Pkw an den Zielort zu gelangen. Dort angekommen, wurde die Gruppe herzlichst von Beate Binder begrüßt, und nach einer kurzen allgemeinen Ansprache zum Tagesablauf ging es auch schon los.

Nach einer Führung durch die Räumlichkeiten mit Garten und Werkstatt bekamen die Teilnehmerinnen eine Einführung in das Plasmaschneiden und Schutzgasschweißen inklusive Sicherheitsunterweisung. Damit waren die wichtigsten Grundlagen gelegt, und der kreative Prozess konnte beginnen. Das Ambiente vor Ort mit dem gut gefüllten Materiallager der



Künstlerin lud zur Inspiration und Ideenschmiede ein, dort konnte sich jede Teilnehmerin die für sie passenden Materialien und Gegenstände zum Weiterbearbeiten zusammensuchen. Jedes einzelne Mädchen fand einen Weg, ihre individuelle Idee umzusetzen und gleichzeitig inspirierten sich die Mädchen gegenseitig. Beate Binder stand dabei stets beratend zur Seite, Langeweile gab es zu keiner Zeit, im Gegenteil, sie verging wie im Flug.

Die entstandenen Objekte konnten am Ende des Tages voller Stolz mit nach Hause genommen werden. Die Einzigartigkeit jeder Teilnehmerin spiegelte sich in jedem einzelnen Objekt wider.

Durch die finanzielle Unterstützung vom Landkreis Hohenlohe im Rahmen des Projekts *Kün ist jung* konnte dieses Angebot in diesem Jahr zu einem einmaligen Preis angeboten werden. Nach dieser gelungenen Aktion wird versucht, den Workshop auch im nächsten Jahr erneut stattfinden zu lassen!

Am zweiten Aktionstag an einem Samstag im November erlebten acht Mädchen im Jugendzentrum eine aufregende und kurzweilige Zeit unter dem Motto **„Hairstyling, Make-up-Tricks und vieles mehr...“**. Unter der fachkundigen Anleitung der erfahrenen Friseurmeisterin Isabell Mixdorf hatten die

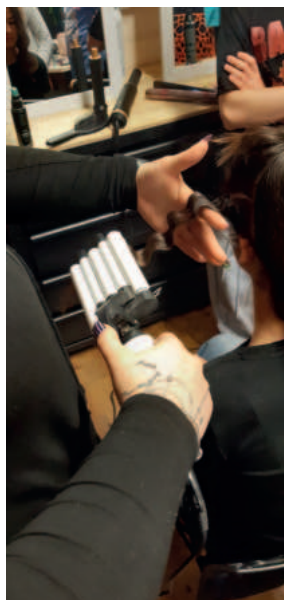


Teilnehmerinnen die Möglichkeit, ihre kreativen Fähigkeiten im Bereich Haar- und Make-up-Gestaltung zu entdecken und zu vertiefen.



Der Tag war nicht nur lehrreich, sondern auch eine wunderbare Gelegenheit für die Mädchen, sich untereinander auszutauschen und Freundschaften zu vertiefen. Viele von ihnen waren begeistert von den neuen Fähigkeiten, die sie erlernt hatten, und konnten es kaum erwarten, diese zu Hause auszuprobieren.

Am Ende des Tages waren alle Teilnehmerinnen stolz auf ihre Ergebnisse und gingen mit einem Lächeln und vielen neuen Ideen nach Hause. Der Aktionstag „Hairstyling und Make-up Tricks“ war ein voller Erfolg und wird sicherlich in Zukunft wiederholt werden, damit noch mehr Mädchen die Möglichkeiten des örtlichen Jugendzentrums erleben können.



Kreativ & aktiv in den Osterferien

Beim Zentangle-Workshop in den Osterferien wurde konzentriert gezeichnet, aber auch viel erzählt, zugehört und gelacht. Zentangle ist eine bestimmte Art und Weise, Muster zu zeichnen, die Spaß macht, entspannt und die Konzentration fördert. Das ist leicht zu erlernen und dabei entstehen meistens wunderschöne, kleine, kreative Kunstwerke.



Am Freitag, den 5. April 2024, fuhren zwei Mädchen und zwei Jungen mit zum Ausflug nach Kupferzell in das Jugendhaus A-Moll zum Nerf-Battle. Es gab insgesamt acht Zweier-Teams, die mit dem Nerf-Equipment (inklusive Schutzbrille) des Jugendhauses spielten. Dabei ging es actionreich zur Sache, die Pfeile flogen hin und her. Die teilnehmenden jungen Menschen gaben alles und hatten vor allem Spaß dabei, nach dem Motto: „Dabei sein ist alles“. Gewonnen haben zwei Jungs aus dem Jugendhaus A-Moll, die zwei Jungs aus Pfedelbach belegten den dritten Platz und erhielten dafür ein Erfrischungsgetränk. Gegen 18 Uhr war die Veranstaltung zu Ende, und alle Jugendlichen wurden spätestens bis 18.30 Uhr von der Jugendreferentin nach Hause gebracht.

Angebote in den Sommerferien

Auch in den Sommerferien wollten die pädagogischen Fachkräfte des Jugendreferats für die Jugendlichen da sein und neben dem Sommerferienprogramm Angebote ermöglichen, bei denen sie einfach vorbeikommen und ohne Anmeldung teilhaben konnten.

Das FreeTime sollte auch in der schulfreien Zeit Anlaufstelle und ein Ort für Austausch, Zuhören und andere Aktivitäten sein. Innerhalb des Sommerferienprogramms von den drei Gemeinden Öhringen, Zweiflingen und Pfedelbach bot das Jugendreferat vier verschiedene Aktionen an: In der Kreativwerkstatt, wo Holzscheiben gestaltet und Steine bemalt wurden, entstanden persönliche Einzelstücke, die voller



Stolz mit nach Hause genommen wurden. In der Pizzabäckerei konnten an einem Nachmittag nach Lust und Laune die eigene Pizza belegt werden. Natürlich wurde der Teig

von Hand selbst geknetet. Dazu konnten die Teilnehmer/-innen erfrischende Sommer-Cocktails zubereiten und genießen.



An einem anderen N a c h m i t t a g fand wieder ein Zentangle-Workshop statt, eine meditative Zeichenmethode, die leicht zu erlernen war, bescherte allen Beteiligten eine entspannte und ruhige Zeit. Zu guter Letzt gab es noch einen Tagesausflug in den Erlebnispark Tripsdrill. Alle Angebote waren ausgebucht, und auch die Wartelisten waren voll.

Bunter Herbst mit vielfältigen Aktionen

Zu Beginn des neuen Schuljahres kam die neue fünfte Klasse der Werkrealschule mit ihren Lehrerinnen und der Schulsozialarbeiterin im Rahmen der Kennenlerntage für einen Vormittag ins FreeTime. Nach einem kurzen Warm-up bereiteten alle Beteiligten gemeinsam ein leckeres Frühstück zu. Es gab Butterbrezeln, selbst gemachtes Knuspermüsli und Obstspieße! Nach der Stärkung konnten die Jugendlichen die Möglichkeiten des FreeTime frei erkunden. Seit diesem Tag kommen einige Schüler dieser Klasse zu den Öffnungszeiten in das Jugendzentrum. Solche Kooperationen sind wertvoll, da so oftmals der erste Kontakt zwischen jungen Menschen und Jugendzentrum niederschwellig erlebt werden kann.

Am Freitag vor den Herbstferien boten die beiden Mitarbeiterinnen des Jugendreferats einen **Ausflug nach Schwäbisch**



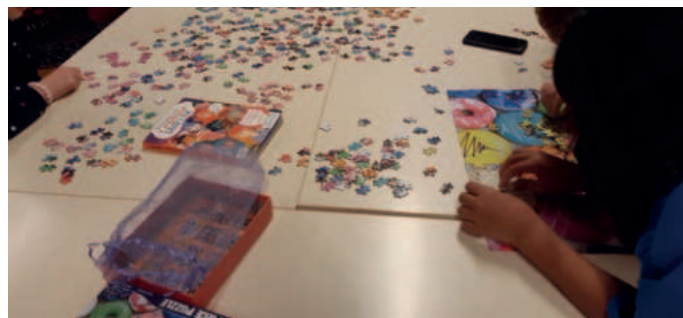
Hall in die Lasertag-Arena an. Elf Jugendliche meldeten sich für diese Aktion an und kamen voller Vorfreude mit. Der Teilnahmebeitrag war einzigartig gering, was der Spende des dm-Drogeriemarkts in Pfedelbach im Rahmen der Aktion „Lust an Zukunft!“ zu verdanken war, da dadurch 400 Euro zur Verfügung standen. Die Teilnehmenden erlebten einen actiongeladenen Nachmittag, der mit viel Spaß und Teamgeist gefüllt war. Bei einem gemeinsamen Essen konnten sie die Erlebnisse des Tages Revue passieren lassen, sich über ihre besten Spielzüge austauschen und einfach die Zeit miteinander genießen. Insgesamt war der Ausflug ein voller Erfolg, und die Jugendlichen freuen sich bereits auf weitere gemeinsame Unternehmungen dieser Art.

Halloween-Aktion

In den Herbstferien stand im FreeTime noch eine Halloween-Aktion auf dem Programm. Bereits am Tag zuvor bereitete die pädagogische Fachkraft mit einigen Besuchern eine Kürbissuppe und Halloween-Kekse dafür zu. Kostümwettbewerb und Horror-Geschichten sorgten dann am Tag des Geschehens für den Gruselfaktor und die Gewinner des Kostüm-wettbewerbs freuten sich über den Gewinn eines Getränks und Pizza!

Adventszeit im FreeTime

Während der Adventszeit leuchteten wieder die bunten Lichterketten an den Fenstern des Jugendzentrums, was für eine gemütliche Atmosphäre sorgte. Die dunkle Jahreszeit brachte zudem Raum für gute Gespräche und regte die Lust zum Puzzeln an. Innerhalb einer Woche wurde ein Puzzle mit 500 Teilen von unterschiedlichen Besuchern fertiggestellt.



Auch in diesem Jahr gab es wieder einen Adventskalender. Dazu konnten sich die Besucher bereits im Vorfeld in eine Liste eintragen und durften dann am „ihrem“ Tag das Türchen öffnen. Da es mehr Türchen als Öffnungstage gab, wurden am Tag der Weihnachtsfeier nach dem Losverfahren die restlichen Türchen geöffnet.

Zum Jahresabschluss fand am letzten Öffnungstag vor den Weihnachtsferien eine Weihnachtsfeier mit Gebäck, selbst gemachtem Punsch und den legendären Waffeln am Stiel statt.

Danksagung

Die Jugendreferentin bedankt sich auch im Namen des Albert-Schweitzer-Kinderdorfes herzlich bei der Gemeindeverwaltung Pfedelbach unter Bürgermeister Torsten Kunkel, insbesondere auch bei Frau Hammel (Sachgebietsleitung, Hauptamt) für die gelingende Kooperation und das Vertrauen in die sozialpädagogische Arbeit. Weiter bedanken wir uns bei allen Kooperationspartnern und Kooperationspartnerinnen, welche unsere Arbeit unterstützen.

www.freetime-pfedelbach.de

www.instagram.com/jugendzentrum_pfedelbach

Miriam Palenga
Jugendreferentin

VOLKSHOCHSCHULE ÖHRINGEN

Außenstelle Pfedelbach

Auch in diesem Jahr konnte die VHS-Außenstelle Pfedelbach wieder sehr viele Kurse in den Bereichen „Junge VHS“, „Kunst/Kreativität“, „Tanz/Musik“, „Entspannung/Bewegung“, „Aqua-Sport“, „Komplementäre Verfahren“, „Kochen/Ernährung“ und „VHS unterwegs“ anbieten. Das Angebot war somit erneut sehr abwechslungsreich und insgesamt haben fast 1300 Personen an den vielfältigen Kursen teilgenommen. Von beinahe 120 angebotenen Kursen konnten 100 stattfinden, 19 Kurse mussten leider wegen Krankheit der Dozenten oder mangels Anmeldungen ausfallen.

Als Highlights kann man sicherlich das Präventionstheater „Tatort Telefon“ und die Kunstausstellung „Aquarelle Pfedelbach und Hohenlohe“ von Herrn Rainer Stroh bezeichnen, welche beide in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Pfedelbach und der VHS organisiert wurden.

Sechs kunsthistorische Vorträge von Frau Angelmeier waren bei den Anmeldezahlen wieder Spitzenreiter in Pfedelbach, gefolgt von den Betriebsbesichtigungen in der Erlenbacher Ölmühle und bei aquaRömer.

Die Kurse „Wir machen Musik“ für die jüngsten Teilnehmer waren überwiegend bis auf den letzten Platz ausgebucht. Pädagogisch angeleitet von Frau Weber konnten die Kinder mit ihren Eltern Musik machen und erleben.

Im Bereich Kochen und Ernährung waren besonders der Bio-Brotbackkurs und die japanische sowie die türkische Küche sehr beliebt.

Alle Sportangebote, wie Aquafitness, Yoga, Qi Gong, Fit für den Alltag, Beckenbodentraining und Wirbelsäulengymnastik fanden mit stabilen Teilnehmerzahlen statt.

Auch die Tanzkurse mit Line Dance und internationalen Folkloretänzen konnten wieder stattfinden, da sich viele begeisterte Teilnehmer gefunden haben.

Eigene kreative und musische Fähigkeiten konnten die Teilnehmenden beim Nähen, Acrylmalen, Filzen, Gitarre spielen und Handlettern erweitern.

Die „Junge VHS“ hatte großen Bedarf an Anfängerschwimmkursen, aber auch am Marburger Konzentrationstraining.

In der Rubrik „VHS unterwegs“ waren die Themen-Spaziergänge, Wanderungen und Gartenbesichtigung sehr beliebt.

Im September 2024 wurde die langjährige VHS-Außenstellenleiterin von Pfedelbach, Frau Dagmar Müller, in den Ruhestand verabschiedet. Sie übergab die Stelle an Gabriele Lex, die nun für Sie zuständig ist.

Herzlichen Dank an die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, des Bauhofs sowie an die jeweiligen Hausmeister, die uns toll unterstützen und an die in Pfedelbach tätigen Dozenten, die eine Durchführung des VHS-Programms ermöglicht haben.

SENIOREN FÜR SENIOREN

Auch im Jahr 2024 war die Seniorenarbeit in Pfedelbach ein bedeutender Bestandteil des Gemeindelebens. Mit einer Vielzahl von Veranstaltungen und Angeboten konnte die Gemeinde erneut dazu beitragen, das Leben unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger zu bereichern. Die Aktivitäten reichten von digitalen Schulungen über Präventionsmaßnahmen bis hin zu geselligen Ausflügen. All dies wäre ohne die engagierte Zusammenarbeit von „Senioren für Senioren“, der Gemeinde und weiteren Partnern nicht möglich gewesen.

Das Jahr begann mit einer gut besuchten Smartphone-Sprechstunde. Unter dem Motto „Keine Angst vor Fragen oder Problemen“ hatten Senioren die Möglichkeit, sich in die Welt von Smartphones, Tablets und anderen digitalen Anwendungen einführen zu lassen. Die Veranstaltung fand in einer entspannten Atmosphäre statt, in der die Teilnehmer ihre eigenen Geräte mitbrachten und praktische Unterstützung erhielten. Themen wie WhatsApp, WLAN, Videoanrufe und Standardeinstellungen standen im Fokus. Dabei ging es nicht nur um Technik, sondern auch darum, den älteren Mitbürgern zu zeigen, wie sie durch digitale Medien besser mit Familie und Freunden in Kontakt bleiben können. Die positive Resonanz bestätigte, dass solche Angebote helfen, Berührungängste abzubauen und ein Stück Selbstständigkeit zu bewahren.



Im März wurde mit dem Präventionstheater „Tatort Telefon“ vom Polizeipräsidium Heilbronn ein weiterer wichtiger Akzent gesetzt. In der Nobelgusch versammelten sich zahlreiche Senioren, um sich über Betrugsmaschen wie „Schockanrufe“ oder „falsche Polizeibeamte“ zu informieren. Das interaktive Theaterstück vermittelte nicht nur wichtige Inhalte, sondern lud die Teilnehmer auch zu Diskussionen und Fragen ein. Diese Veranstaltung

unterstrich die Bedeutung präventiver Maßnahmen, um die ältere Generation vor den Machenschaften krimineller Betrüger zu schützen. Der Erfolg des Präventionstheaters zeigte, dass Information und Aufklärung auf anschauliche Weise vermittelt werden können.

Ein weiterer Höhepunkt des Frühjahrs war der Seniorennachmittag in der Nobelgusch.

Das Ehepaar Dorothea und Thomas Frank stimmte die Gäste musikalisch ein, während die Landfrauen Pfedelbach die Senioren mit Kaffee und Kuchen verwöhnten. Bürgermeister Torsten Kunkel begrüßte alle Anwesenden und dankte den Helfern. Pfarrer Konrad Köhnlein sprach ein ermutigendes Grußwort. Kinder aus dem Stobacher Kinderland und dem Kindergarten

Nonnenberg sorgten mit ihren Auftritten für Freude. Herbert Gnirk trug ein Gedicht vor, und bei humorvollen Sketchen wurde viel gelacht. Klaus Mayer würdigte die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und den Seniorenorganisationen. Ein weiteres Highlight war das gemeinsame Singen, begleitet von den Sängern des Bürgervereins Heuberg-Buchhorn und dem Ehepaar Frank. Zum Abschluss wurde ein Abendessen von den Landfrauen serviert. Durch den Nachmittag führte Wilfried Uhlmann.



Der Seniorenausflug im Juni war wieder ein unvergessliches Erlebnis. Die Fahrt führte die Teilnehmer in den Mainhardter Wald und das Stobacher Tal. Die Teilnehmer wurden herzlich von Bürgermeister Torsten Kunkel begrüßt, bevor die Reise mit einem abwechslungsreichen Programm begann. Nach Kaffee und Kuchen beim Mainhardter Freibad, boten die Besichtigung des Römermuseums und der alten Schule spannende Einblicke in die Geschichte der Region. Besonders das große Wandgemälde in der Mainhardter Waldhalle zog die Aufmerksamkeit der Senioren auf sich, begleitet von informativen Erklärungen des örtlichen Bürgermeisters. Der Ausflug endete mit einer gemütlichen Weinverkostung am Ranzenberg, wo die Teilnehmer die herrliche Aussicht genießen konnten. Die Begeisterung der Mitreisenden spiegelte sich in vielen positiven Rückmeldungen und der Vorfreude auf zukünftige Ausflüge wider.



Die Begeisterung der Mitreisenden spiegelte sich in vielen positiven Rückmeldungen und der Vorfreude auf zukünftige Ausflüge wider.

Ein weiterer bedeutender Termin war das Rollator-Training im September, kombiniert mit einer Info-Messe. Unter Anleitung von Experten konnten die Teilnehmer in einem Parcours lernen, wie sie mit dem Rollator sicher Hindernisse überwinden und in öffentliche Verkehrsmittel ein- und aussteigen. Ein besonderes Augenmerk lag darauf, den Umgang mit dem Rollator in alltäglichen Situationen zu trainieren, um die Mobilität und Sicherheit der Senioren zu fördern. Die begleitende Messe bot zahlreiche Informationen zu den Themen Pflege, Mobilität und Gesundheit. Auch ein Hörtest und praktische Übungen mit Feuerlöschern, präsentiert von der Freiwilligen Feuerwehr, zogen großes Interesse auf sich. Diese Veranstaltung verdeutlichte, wie wichtig praxisorientierte Angebote für die Senioren der Gemeinde sind.



Diese Veranstaltung verdeutlichte, wie wichtig praxisorientierte Angebote für die Senioren der Gemeinde sind.

Im November fand die Veranstaltung „Pflegebedürftig, was nun?“ statt, bei der Frau Freihart vom Pflegestützpunkt Hohenlohekreis einen fundierten Überblick über die Leistungen der Pflegeversicherung und die Einstufung in Pflegegrade gab. Die Teilnehmer erhielten praktische Tipps zur Vorbereitung auf die Begutachtung durch den Medizinischen Dienst und Informationen zu Entlastungsangeboten für pflegende Angehörige. Die Veranstaltung zeigte, wie wichtig es ist, frühzeitig Vorsorge zu treffen und sich über die vielfältigen Unterstützungsmöglichkeiten zu informieren.



Abgerundet wurde das Jahr durch zahlreiche regelmäßige Treffen und kleinere Aktionen, bei denen sich die Senioren in lockerer Atmosphäre austauschen und vernetzen konnten.

Das SeniorenMobil, das seit 2016 ein zentraler Bestandteil der Seniorenarbeit in Pfedelbach ist, leistete auch in diesem Jahr einen wertvollen Beitrag. Der kostenlose Fahrdienst bietet älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern Fahrten zu Ärzten, Apotheken oder Einkaufsmöglichkeiten und wird von ehrenamtlichen Fahrern betreut.



Im Rahmen einer Spendenaktion konnte das Projekt 600 Euro gewinnen, wodurch es weiterhin ausgebaut werden kann. Um die Sicherheit der Fahrgäste zu gewährleisten, nahmen die ehrenamtlichen Fahrer am FahrFitnessCheck des ADAC teil. Diese Maßnahme unterstreicht das Verantwortungsbewusstsein der Fahrer und sorgt dafür, dass der Dienst auf höchstem Niveau gewährleistet bleibt.

Das Jahr 2024 hat erneut gezeigt, wie vielfältig und wertvoll die Seniorenarbeit in Pfedelbach ist. Ob digital, präventiv, gesellig oder unterstützend – die Angebote bieten nicht nur Abwechslung, sondern auch wertvolle Unterstützung im Alltag. Ein herzlicher Dank gilt allen Organisatoren, Ehrenamtlichen und Partnern, die diese Arbeit möglich gemacht haben.

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG 2024

Ortschaft	Stand 31.12.2023	Zuzüge	Wegzüge	Geburten	Sterbefälle	Stand: 31.12.2024
Pfedelbach	4782	407	495	43	37	4700
Heuberg/Buchhorn/Gleichen	966	57	81	9	7	944
Windischenbach	1176	93	83	7	10	1183
Oberohrn	346	20	20	3	6	343
Harsberg mit Griet	626	57	62	6	4	623
Untersteinbach mit Schuppach	1495	134	163	8	14	1460
Gesamt:	9391	768	904	76	78	9253

In der Gemeinde Pfedelbach waren 942 (861) Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit gemeldet (Stand 31.12.2024).

EINWOHNERZAHLEN 2024

Stand am 31.12.2023	9391
Zuzüge 2024	768
Wegzüge 2024	904
Geburten 2024	76
Sterbefälle 2024	78
Abnahme der Bevölkerung	138
Stand am 31.12.2024	9253

BÜRGERBÜRO

Pass- & Ausweisdaten

	2024	2023
Personalausweise	1102	1073
Vorläufige Personalausweise	119	64
Kinderreisepässe	0	302
Reisepässe	670	542
Vorläufige Reisepässe	42	15

Wohngeld

	2024	2023
Wohngeldanträge	42	41

Wohnberechtigungsscheine

	2024	2023
Bescheinigungen über Wohnberechtigung	6	11

STANDESAMT

	2024	2023
Geburten	4	2
Eheschließungen	67	71
Sterbefälle	18	35
Kirchenaustritte	132	100

GEWERBEAMT

	2024	2023
Gewerbeanmeldungen	78	81
Gewerbeabmeldungen	70	58
Gewerbeummeldungen	25	18

INTEGRATION

Herkunft	Anzahl Personen
Syrien	22
Afghanistan	9
Ukraine	187
Sonstige	6
Belarus	1
Albanien	1
China	1
Iran	1
Algerien	1
Tunesien	1

Stand am 31.12.2024

BAUAMT

	2024	2023
Baugesuche	66	58

davon

	2024	2023
Bauvoranfragen	3	7

Die Baugesuche verteilen sich wie folgt:

	2024	2023
Pfedelbach	32	25
Untersteinbach	14	9
Harsberg	7	6
Oberohrn	4	4
Heuberg/Buchhorn/Gleichen	2	6
Windischenbach	7	8

GEMEINDERAT

Anzahl der Sitzungen

	2024	2023
Gemeinderat	12	12
Klausurtagungen	2	1
Gemeinsame Sitzung GR/OR	0	0
Harsberg	3	3
Heuberg/Buchhorn/Gleichen	4	3
Oberohrn	4	2
Untersteinbach	5	4
Windischenbach	5	3

Digitale Verwaltung Pfedelbach

– DIGITALISIERUNGSSTRATEGIE

„Wir können den Wind nicht ändern,
aber die Segel anders setzen.“

Aristoteles, griechischer Philosoph (384 – 322 v.u.Z.)

Ganz im Sinne dieses Zitates steht die Gemeinde Pfedelbach vor der großen Herausforderung die Verwaltung zu digitalisieren, ohne dabei die täglichen Aufgaben und Herausforderungen aus den Augen zu verlieren. Damit der Wandel gelingen kann, wurde eine neue Stelle im Rathaus geschaffen, an der IT-Administration und Digitalisierung zusammengeführt wurden. Diese Stelle wurde zum 1. Juni 2024 mit Herrn Klaus Uhl besetzt.



Aktuell wird an einer Digitalisierungsstrategie gearbeitet, in der Projekte erarbeitet und in einen Maßnahmen- und Aktivitätenplan eingebunden werden. Die Finalisierung ist für das Frühjahr 2025 geplant und wird dann dem Gemeinderat vorgestellt.

Erste Schwerpunkte werden die Einführung eines digitalen Workflows im Rathaus (und damit perspektivisch das Arbeiten mit E-Akte) sowie der Ausbau der digitalen Dienstleistungen für alle Bürgerinnen und Bürger - aber auch für das einheimische Gewerbe - sein.

Der Digitalisierungsdruck für alle Kommunen in Deutschland resultiert aus dem gesellschaftlichen Wandel. Bürgerinnen und Bürger erwarten schnelle und effiziente Dienstleistungen, aber auch digitale Kommunikation. Der Betrachtungszeitraum der Digitalisierungsstrategie ist auf einen 5-Jahres-Horizont ausgelegt.

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Pfedelbach,
Hauptstraße 17, 74629 Pfedelbach,
Tel.: 07941 6081-0, Fax: 07941 6081-46,
E-Mail: gemeinde@pfedelbach.de,
www.pfedelbach.de

Verantwortlich für die Texte und Fotos:
Gemeindeverwaltung Pfedelbach,
Pestalozzi-Schule Pfedelbach, Grundschule Untersteinbach,
Kindernest Nord-West, Kindergarten Untersteinbach,
Kindergarten Nonnenberg, Kindergarten Windischenbach,
Kindergarten Heuberg, Katholischer Kindergarten,
Jugendreferat Pfedelbach, Volkshochschule Öhringen
(Außenstelle Pfedelbach)

Gestaltung und Druck: RG-Druck Göhringer,
Allmendstraße 5, 74629 Pfedelbach, Tel.: 07941 98613-0,
E-Mail: info@rg-druck.de, www.rg-druck.de

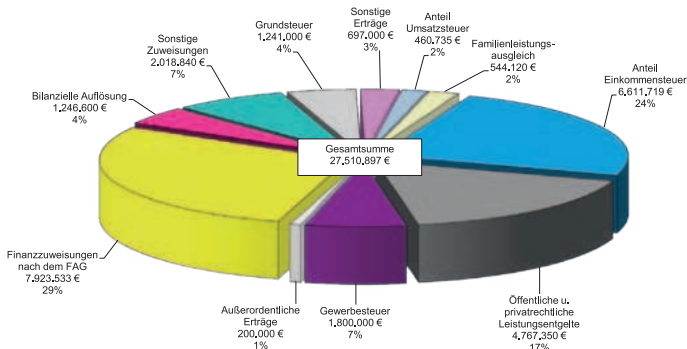


FINANZEN

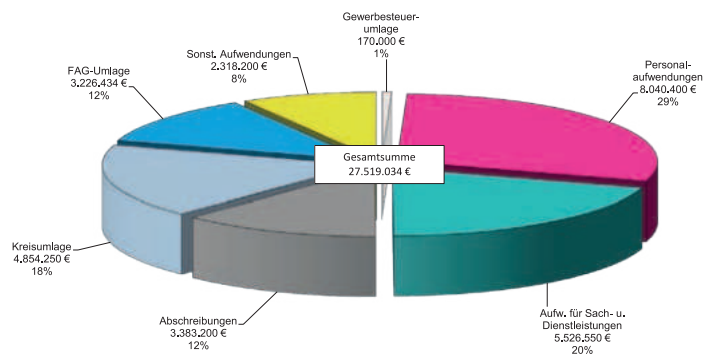
Mit dem Gesetz zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts wurden die Vorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg über die Haushaltswirtschaft der Gemeinden grundlegend überarbeitet. Zentraler Aspekt der Reform ist die Umstellung vom bisherigen zahlungsorientierten Rechnungswesen auf eine Haushaltswirtschaft, die sich am Ressourcenverbrauch orientiert. Als finanzwirtschaftlicher Leitsatz und als Grundlage für die Definition des Haushaltsausgleichs gilt folgendes Prinzip: „Jede Generation soll die von ihr verbrauchten Ressourcen mittels Entgelten und Abgaben wieder ersetzen, um nicht künftige Generationen damit zu belasten“. Aufgrund dieses Prinzips und als Konsequenz aus dem Ressourcenverbrauchskonzept ist im Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen der Gesamtergebnishaushalt für den Haushaltsausgleich maßgebend.

Der Gesamtergebnishaushalt des Jahres 2024 umfasste Erträge in Höhe von 27,51 Mio. € und Aufwendungen von 27,52 Mio. €. Damit zeigte das Planwerk auf, dass im Jahr 2024 der Ressourcenverbrauch nicht in voller Höhe erwirtschaftet werden konnte. Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit (erwirtschaftete eigene Zahlungsmittel) betrug 1,88 Mio. €. Der Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit lag bei 5,18 Mio. €. Somit resultierte ein Finanzierungsmittelbedarf für den Gesamtfinanzhaushalt in Höhe von 3,30 Mio. €. Dadurch verringerten sich die eigenen liquiden Mittel der Gemeinde Pfedelbach zum Jahresende auf ca. 449.000 €.

ERTRÄGE DES ERGEBNISHAUSHALTS



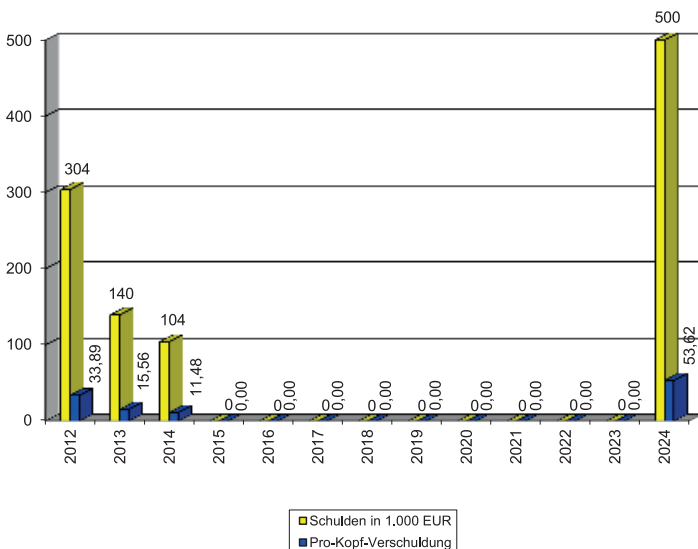
AUFWENDUNGEN DES ERGEBNISHAUSHALTS



Der Schuldenstand der Gemeinde Pfedelbach wurde in den letzten Jahren durch regelmäßige und außerordentliche Tilgungen sowie den Verzicht auf neue Kredite kontinuierlich reduziert. Zum Jahresende 2015 konnte eine vollständige Rückzahlung aller Darlehen erreicht werden. Da die eigenen liquiden Mittel nicht ausreichten, war zur Finanzierung der Investitionen eine Darlehensaufnahme in Höhe von 500.000 € eingeplant. Aufgrund von Verzögerungen bei der Umsetzung der Investitionsmaßnahmen wurde dieses Darlehen jedoch nicht benötigt.

Im Haushaltsplan 2024 wurden insgesamt 7,13 Mio. € für Investitionen bereitgestellt. Im Bereich Brandschutz wurde für die Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges LF-10 Allrad (Löschgruppenfahrzeug) für die Abteilung Steinbacher Tal Haushaltsmittel von 550.000 € eingeplant. Für den weiteren Ausbau der Breitbandversorgung waren Finanzmittel von 455.000 € eingestellt. Weitere Finanzierungsmittel von 1,78 Mio. € wurden für die Erschließung des Gewerbegebiets „Gumpenfeld“ veranschlagt. Die Sanierung der Kelterstraße, einschließlich Wasserleitung, war mit einem Betrag von 466.000 € enthalten. Zudem war eine erste Finanzierungsrate von 198.000 € für den barrierefreien Umbau der Bushaltestellen und 1,5 Mio. € für den allgemeinen Grunderwerb im Haushalt berücksichtigt.

ENTWICKLUNG SCHULDENSTAND UND PRO-KOPF-VERSCHULDUNG



INVESTITIONSAUSGABEN NACH AUFGABENBEREICHEN

